



Leibniz-Institut für  
**OST- UND SÜDOST-  
EUROPAFORSCHUNG**

## Presseinformation

Gemeinsame Pressemitteilung mit der Universität Regensburg

3. Mai 2019

### **Kooperationsvereinbarung zwischen Universität Regensburg, IOS und Universität Rijeka**

**Der Wissenschaftsstandort Regensburg wird in seiner internationalen Ausrichtung weiter gestärkt – und erhält zugleich hochrangige politische Unterstützung: Im Beisein der Ministerpräsidenten des Freistaats Bayern, Dr. Markus Söder, und der Republik Kroatien, Andrej Plenković, wurde am Donnerstag, 2. Mai, in Zagreb eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Damit besiegeln die Universität Regensburg und das Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung Regensburg (IOS) einerseits sowie die kroatische Universität Rijeka andererseits eine vertiefte wissenschaftliche Zusammenarbeit.**

Die Kooperationsvereinbarung soll in der Folge eine Reihe gemeinsamer Projekte ermöglichen. Unter anderem sind ein gemeinsamer Masterstudiengang im Bereich der Südosteuropastudien und ein wechselseitiges Gastwissenschaftlerprogramm angedacht. Außerdem werden die Regensburger Einrichtungen die Universität Rijeka mit Blick auf das Jahr 2020 unterstützen: Die Stadt an der Adria wird dann europäische Kulturhauptstadt sein und die Universität Rijeka das wissenschaftliche Begleitprogramm verantworten.

Die Universität Rijeka hat erst vor wenigen Jahren einen neuen Campus bekommen und ist stark international ausgerichtet. „Das ist ein dynamischer Wissenschaftsstandort, gleichzeitig gibt es in Kroatien noch viel Potenzial, was die europäische Forschungszusammenarbeit angeht“, erklärte der Wissenschaftliche Direktor des IOS, Prof. Dr. Ulf Brunnbauer. „Das macht die Universität Rijeka zu einem idealen Partner, zumal die Verbindungen nach Bayern, wo viele Kroaten leben, schon lange sehr eng sind.“

Für die Regensburger Wissenschaftseinrichtungen wiederum hat die Partnerschaft auch hohe strategische Bedeutung: Sowohl an der Universität als auch durch das IOS sind die Regionalwissenschaften (Area Studies) und die Forschung zu Südosteuropa bereits auf hohem Niveau vertreten. Die Partnerschaft mit Rijeka soll helfen, Regensburg zu einem der führenden Forschungsstandorte in diesen Bereichen weiterzuentwickeln. „Diese Kooperation stellt einen bedeutenden Schritt dar und ist ein wichtiger Baustein im Bereich der Schaffung strategischer Partnerschaften.“, so der Präsident der Universität Regensburg, Prof. Dr. Udo Hebel.

\*\*\*\*\*

**Fotos im Anhang;** honorarfrei, zur Verwendung in Zusammenhang mit dieser Mitteilung.

**Bildunterschrift:** Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Kroatiens Premierminister Andrej Plenković bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Universität Rijeka

sowie der Universität Regensburg und dem Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung. Unterzeichnende vorne von links: Prof. Udo Hebel, Präsident der Universität Regensburg, Prof. Snježana Purić-Samaržija, Rektorin der Universität Rijeka, Prof. Ulf Brunnbauer, Wissenschaftlicher Direktor des IOS. Bild: Joerg Koch/CSU

Mit mehr als 60 Mitarbeitern aus über einem Dutzend Ländern ist das Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS) mit Sitz in Regensburg eine der größten Einrichtungen seiner Art. Aufgabe ist die Analyse historischer und gegenwärtiger Dynamiken in Ost- und Südosteuropa – und zwar aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Am IOS forschen Geschichts-, Wirtschafts- und Politikwissenschaftler gemeinsam. Daneben veröffentlicht das Institut Fachzeitschriften und Buchreihen, fördert den akademischen Nachwuchs und beherbergt eine international führende Fachbibliothek. Mehr auf: [www.leibniz-ios.de](http://www.leibniz-ios.de)

---

#### **Medienkontakt:**

Franz Kurz  
Öffentlichkeitsarbeit am IOS  
Landshuter Str. 4, 93047 Regensburg  
0941/94 354-28  
[presse@ios-regensburg.de](mailto:presse@ios-regensburg.de)